

Kreiseinzelmeisterschaften Erwachsene am 05.10.2012 in Kürnach - Ergebnisse

Beginn: 18.45 Uhr, Ende: 2 Uhr, Teilnehmer: 54, davon 53 im Einzel
(2011: 72 TN, 2010: 51 TN, 2009: 46 TN, 2008: 43 TN)

Eine leicht überdurchschnittlich gute Beteiligung für KEM führte am Freitag, den 05.10., drei Spielerinnen und 51 Spieler in die Kürnacher Höllberghalle. Auf 14 Tischen wurden dabei in vier Einzel- und drei Doppelkonkurrenzen die Sieger und Platzierten ermittelt. Diese Ergebnisse sind maßgebend für die Teilnahme an den Bezirks-Einzelmeisterschaften am 28.10. in Veitshöchheim. Wie bereits im letzten Jahr wurden die Doppel komplett zwischen Vor- und Endrunde der Einzel durchgespielt. Die meisten Teilnehmer, nämlich rekordverdächtige 13, stellte die TG Heidingsfeld.

Mein Dank gilt

- dem SV Kürnach für das Bereitstellen der Halle inkl. der gewohnt guten Bewirtung durch die (erweiterte) Familie Pfenning sowie Wolfgang Hemm.
- dem Oberschiedsrichter Dieter Hufnagel (Prosselsheim), der wegen eines fairen, harmonischen und sehr angenehmen Turnierablaufs nur Zuschauer war.
- Alfons Theis vom SV Kürnach für die gewohnt zuverlässige Unterstützung bei der Turnierleitung.
- sowie Martin Hemm für das Schiessen der Bilder.

Ergebnisübersicht:

Damen C: 3 TN

Es meldeten sich drei Damen an, so dass wie im letzten Jahr überhaupt eine Damenkonkurrenz durchgeführt werden konnte. Dabei setzte sich mit Jördis Heydenreich aus Prosselsheim die Seriensiegerin durch - wenn auch wesentlich enger als sonst. Wie knapp es bei den Damen zuging, sieht man daran, dass alle drei Begegnungen über die volle Distanz von fünf Sätzen ausgespielt werden mussten.

Zusätzlich starteten die Damen bei den Herren D im Einzel und Doppel, schieden dort aber frühzeitig aus.

Von der Setzliste (QTTR-Wert) hätte Doris Frey gewinnen müssen.

Damen	Punkte	Sätze	Platz
Jördis Heydenreich (Prosselsheim)	2:0	6:4	1
Doris Frey (Prosselsheim)	1:1	5:5	2
Manuela Koch (Biebelried)	0:2	4:6	3



v.l.n.r.: Jördis Heydenreich (1.), Manuela Koch (3.), Doris Frey (2.)

Herren D: 26 (+3) TN

Es wurde zunächst in acht Vorrundengruppen mit drei bzw. vier Spielern begonnen. Die beiden Erstplatzierten qualifizierten sich für das Achtelfinale. Es gab folgende Ergebnisse:

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Thomas Radziwill (Lengfeld)	2:0	6:0	1
Wolfgang Labisch (Ochsenfurt)	1:1	3:3	2
Frank Schröder (Heidingsfeld)	0:2	0:6	3

Klare Sache ohne Überraschungen.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Volker Flockerzi (Prosselsheim)	2:0	6:2	1
Christian Auer (Kürnach)	1:1	4:4	2
Johann Müller (Heidingsfeld)	0:2	2:6	3

Die Nr.9 der Setzliste setzte sich vor der Nr.7 durch. Beide kamen weiter.

Gruppe 3	Punkte	Sätze	Platz
Klaus Klein (Wiesenbronn)	3:0	9:1	1
Dieter Spickermann (Heidingsfeld)	2:1	6:3	2
Georg Adrow (Prosselsheim)	1:2	4:6	3
Moritz Heller (Heidingsfeld)	0:3	0:9	4

Wohl die am stärksten besetzte Vorrundengruppe, in der mit Adrow die Nr.5 der Setzliste hängen blieb. Altmeister Spickermann ist nur die Nr.13, aber sicher weiter gekommen. Er spielte ein gutes Turnier und sollte noch einige Spiele vor sich haben. Neu im Kreis ein Wiedereinsteiger aus Ober- bzw. Mittelfranken: Klaus Klein aus Wiesenbronn. Er meldete nach und wurde einer Dreiergruppe zugelost; ansonsten wäre er wegen seines QTTR von 1372 auf Platz 4 gesetzt worden. Klein und Spickermann sollten sich im Verlauf des Turniers noch einmal begegnen.

Gruppe 4	Punkte	Sätze	Platz
Georg Heinrich (Kürnach)	3:0	9:2	1
Georg Staniura (Heidingsfeld)	1:2	5:6	2
Christian Winkler (Prosselsheim)	1:2	4:7	3 dv
Jörg Grötsch (Marktstef)	1:2	4:7	4 dv

Eine äußerst knappe Entscheidung in Gruppe 4: drei punktgleiche Spieler, davon zwei satzgleich. Winkler konnte sich später mit dem Sieg im Doppel trösten. Grötsch schrammte knapp an einer Überraschung vorbei, da alle Spieler dieser Gruppe deutlich höher eingestuft sind.

Gruppe 5	Punkte	Sätze	Platz
Markus Günther (Rüdenhausen)	2:0	6:0	1
Elvedin Mesovic (Heidingsfeld)	1:1	3:3	2
Doris Frey (Prosselsheim)	0:2	0:6	3

Zieleinlauf gemäß Setzliste. Der Turnierfavorit Günther ist einer von zwei Spielern bei den Herren D ohne Satzverlust in der Vorrunde.

Gruppe 6	Punkte	Sätze	Platz
Andreas Link (FT Würzburg)	3:0	9:1	1
Lukas Müller (Heidingsfeld)	2:1	7:3	2
Edgar Röding (Kürnach)	1:2	3:6	3
Manuela Koch (Biebelried)	0:3	0:9	4

Die Favoriten kamen weiter, wenn auch in umgekehrter Reihenfolge. Röding, der in den letzten Monaten in der TTR nach oben kletterte, verpasste eine Überraschung doch recht deutlich.

Gruppe 7	Punkte	Sätze	Platz
Michael Freimann (Kürnach)	3:0	9:3	1
Valery Schmid (Heidingsfeld)	2:1	7:3	2
Klemens Kraus (Biebelried)	1:2	4:6	3
Jördis Heydenreich (Prosselsheim)	0:3	1:9	4

Auch hier alles wie erwartet. Keiner überstand später das Achtelfinale.

Gruppe 8	Punkte	Sätze	Platz
Matthias Wirth (Heuchelhof)	3:0	9:2	1
Dominik Peschke (Heidingsfeld)	2:1	7:4	2
Martin Hemm (Kürnach)	1:2	5:6	3
Dietmar Schmid (Prosselsheim)	0:3	0:9	4

Gespannt konnte man hier sein: setzt sich mit Wirth die Nr.3 der Setzliste oder der Halbfinalteilnehmer der letzten KEM und Vierter des KRLT, Peschke, als Sieger durch? Letzten Endes kamen beide weiter.

Das ergab dann folgende KO-Runde:

Achtelfinale		Ergebnis
Radziwill T.	Peschke	3:0
Flockerzi	Schmid V.	3:0
Klein	Müller L.	3:1
Heinrich	Mesovic	3:2
Günther	Staniura	3:1
Link	Spickermann	0:3
Freimann	Auer	1:3
Wirth	Labisch	3:1

Sechsmal setzte sich der Gruppensieger durch. Im einzigen Fünfsatzspiel hatte Heinrich mit Mesovic (Nr.21) mehr Probleme als erwartet. Klein benötigte eine Pause, nachdem er L. Müller niederrang. Im Kürnach-internen Duell besiegte Auer den favorisierten Freimann.

Viertelfinale		Ergebnis
Radziwill T.	Flockerzi	3:0
Klein	Heinrich	3:2
Günther	Spickermann	0:3
Auer	Wirth	0:3

Heinrich verlor erst in der Verlängerung des fünften Satzes, der Rest war eine deutliche Angelegenheit. Überraschend Spickermann, der fast 100 Punkte hinter Günther rangiert und dem demnach eine Gewinnwahrscheinlichkeit von knapp unter 20% zugebilligt wurde.

Halbfinale		Ergebnis
Radziwill T.	Klein	3:2
Spickermann	Wirth	0:3

T.Radziwill hauchdünn im fünften, Wirth weiter souverän.

Spiel um Platz 3		Ergebnis
Klein	Spickermann	3:0

Gleiches Ergebnis wie schon in der Vorrunde.

Finale		Ergebnis
Radziwill T.	Wirth	1:3

Ein verdienter Sieg für Wirth, der im gesamten Turnierverlauf nur drei Sätze abgab. T.Radziwill konnte ebenso erwartet werden, ist er doch die Nr.2 der Setzliste und der Drittplatzierte des KRLT im Februar. Beide Finalteilnehmer sind ab sofort C-Spieler.

Großes Feld - viele Doppel: insgesamt elf Paarungen waren am Start. Nach zehn Spielen, davon alleine fünf über die Maximaldistanz, stand mit den Prosselsheimern Flockerzi/Winkler ein Überraschungssieger fest. Sie benötigten dabei im Finale gegen die Heidingsfelder Spickermann/Schmid V. und auch schon im Halbfinale gegen die Kürnacher Hemm/Röding jeweils fünf Sätze.



v.l.n.r.: Volker Flockerzi (1. Doppel), Matthias Wirth (1.), Thomas Radziwill (2.), Klaus Klein (3.), Dieter Spickermann (2. Doppel, 3. Einzel), Valery Schmid (2. Doppel)

Herren C: 11 TN

Die elf Teilnehmer wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Jeweils die ersten vier kamen ins Viertelfinale.

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Matthias Frost (Ochsenfurt)	5:0	15:4	1
Mike Evert (Randersacker)	4:1	14:6	2
Nahom Tewelde (Heidingsfeld)	3:2	10:10	3
Werner Radziwill (Lengfeld)	2:3	10:10	4
Otto Schmitt (Heuchelhof)	1:4	7:12	5
Lothar Schraud (Kürnach)	0:5	1:15	6

Frost knapp, aber überraschend vor Evert (QTTR 1494), ebenso W.Radziwill (QTTR 1470) nur Vierter. Schmitt konnte seinen Sieg gegen Tewelde aus dem Mannschaftssport (1.KL) nicht wiederholen.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Peter Hauck (Lengfeld)	3:1	11:4	1
Philipp Zimmermann (TGW)	3:1	11:5	2
Xiao Cheng Ma (Heidingsfeld)	2:2	8:8	3
Benjamin Greiner (Randersacker)	1:3	4:10	4
Michael Gutbrod (Kürnach)	1:3	4:11	5

Mit Hauck siegte ein Heimkehrer in den Kitzinger Kreis. Nach Setzliste nicht favorisiert, aber als ehemaliger B-Spieler nicht völlig aus der Luft gegriffen. Greiner konnte gerade noch das übliche Ausscheiden nach der Vorrunde vermeiden und steigerte sich später in der KO-Runde.

Somit ergaben sich für die Ausscheidungsspiele die Paarungen wie folgt:

Viertelfinale		Ergebnis
Frost	Greiner	0:3
Evert	Ma	3:1
Tewelde	Zimmermann	1:3
Radziwill W.	Hauck	1:3

Mit Frost schied der bisher einzige unbesiegte Spieler aus. Er ist auch der einzige Gruppenerste/-zweite, der im Viertelfinale scheiterte; ein paar TTR-Pünktchen dürften dennoch hängen bleiben. Ebenso nicht mehr dabei die beiden Heidingsfelder Jugendspieler Ma und Tewelde. W.Radziwill verlor das Lengfeld-interne Duell um den Einzug ins Halbfinale.

Halbfinale		Ergebnis
Greiner	Evert	0:3
Zimmermann	Hauck	1:3

Recht deutlich...in der Vorrunde siegte Zimmermann noch mit 3:2.

Spiel um Platz 3		Ergebnis
Greiner	Zimmermann	0:3

Die beiden kennen sich von unzähligen Duellen auf Kreis- und Bezirksebene bei den Herren D. Zimmermann war favorisiert. Greiner wurde mit 2:5 Siegen Vierter; das nennt man effizient.

Finale		Ergebnis
Evert	Hauck	3:1

Mit Evert gab es einen Favoritensieg. Er ist auch neben Zimmermann der einzige C-Spieler, der im Ligenbetrieb auf Bezirksebene startet. Ab jetzt ist er mit 1501 TTR-Punkten B-Spieler.

Acht Paarungen waren für das Doppel gemeldet. Die Randersackerer Evert/Greiner gaben in den drei Spielen nur zwei Sätze ab und besiegten im Finale Zimmermann/Klein, die zwei Tage zuvor bei den Kitzinger Stadtmeisterschaften ebenfalls den 2. Platz belegten, mit 3:1. Somit triumphierte Evert auf ganzer Linie; zumal er seinen Titel im Doppel auch noch verteidigte.



v.l.n.r.: Philipp Zimmermann (3.), Peter Hauck (2.), Mike Evert (1.), Benjamin Greiner (4.)

Herren A/B: 13 TN

11 B-Spieler und zwei A-Herren, die allerdings nur einen Q-TTR-Wert von knapp über 1650 Punkten aufweisen, ermittelten in zwei Gruppen die Viertelfinalisten. Die Ergebnisse:

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Rainer Ziegler (Heuchelhof)	5:1	16:6	1
Anton Högele (Heuchelhof)	5:1	15:7	2
Marvin Raab (Heuchelhof)	4:2	14:9	3
Orhan Demircan (TGW)	3:3	11:13	4
Steffen Zayyan (Heuchelhof)	2:4	8:15	5
Marco Kost (Biebelried)	1:5	9:15	6
Alexander Alsheimer (Heidingsfeld)	1:5	9:17	7

Überraschung an der Spitze: Ziegler vor A.Högele. Letzterer verlor deutlich gegen Kost mit 0:3. Mit Demircan schaute ein seltener Gast auf einem Turnier vorbei und qualifizierte sich in dieser Gruppe als einziger Nicht-Heuchelhofer für die KO-Runde. Unerwartet ausgeschieden ist der Jugendspieler Alsheimer, der einen aktuellen TTR von immerhin 1630 aufweist.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Eugen Högele (Heuchelhof)	5:0	15:4	1
Manfred Sopp (Randersacker)	3:2	12:9	2 dv
Ivan Golikov (Heuchelhof)	3:2	12:9	3 dv
Stephan Enser (TGW)	3:2	11:11	4
Paul Dauerer (Heidingsfeld)	1:4	8:14	5
Marc Zayyan (Heuchelhof)	0:5	4:15	6

Die vier Qualifizierten konnten so erwartet werden, allerdings in komplett anderer Reihenfolge. Beide spätere Finalisten kommen aus dieser Gruppe.

So ging es weiter:

Viertelfinale		Ergebnis
Ziegler	Enser	3:1
Högele A.	Golikov	0:3
Raab	Sopp	0:3
Demircan	Högele E.	2:3

Die beiden A-Spieler blieben somit im Viertelfinale hängen. Heuchelhof-Schreck Sopp tankt sich weiter durch deren Reihen (noch!).

Halbfinale		Ergebnis
Ziegler	Golikov	0:3
Sopp	Högele E.	1:3

Gemäß QTTR siegten die Favoriten.

Spiel um Platz 3		Ergebnis
Ziegler	Sopp	3:1

Somit konnte Sopp nicht in die Heuchelhof-Phalanx eindringen. Diese belegt die ersten drei Plätze, eine sehr gute Leistung. Alle drei springen über die 1600er-Marke bei der TTR.

Finale		Ergebnis
Golikov	Högele E.	3:1

Heuchelhof I gewinnt gegen Heuchelhof II. Kürt man den Sieger nach der Anzahl der Niederlagen, hätte E.Högele gewinnen müssen: es war seine erste an diesem Abend. In der Vorrunde ging die Begegnung andersherum zu Ende (3:2 für E.Högele). Golikov verlor zwei Tage vorher seinen Titel als Kitzinger Stadtmeister, dafür ist er nun Kitzinger Kreismeister; und zwar im Einzel und Doppel.

In dieser Klasse waren sieben Doppel am Start. In einem reinen Heuchelhöfer Endspiel setzten sich Golikov/Zayyan S. ohne Satzverlust gegen Ziegler/Högele E. durch. Lediglich im Halbfinale gab es für die Sieger einen knappen Fünfsatzsieg über die TGW-Paarung Enser/Demircan.



v.l.n.r.: Manfred Sopp (4.), Eugen Högele (2.), Ivan Golikov (1.), Rainer Ziegler (3.)

Neben den bereits persönlich qualifizierten Spielern Daniel Michel (Randersacker, Herren B) und Karsten Kruschel (Lengfeld, Herren D) sind die drei Erstplatzierten jeder Leistungsklasse für die BEM am 28.10. in Veitshöchheim startberechtigt. Einladung folgt.

Herzlichen Glückwunsch !

Mit sportlichen Grüßen,
Uli Müller
KFW Einzelsport